

 **Lünen**

**TÄTIGKEITSBERICHT
2020**

 **Gleichstellung
FrauenBüro**

Übersicht

1. Einleitung

2. interne Tätigkeiten

- 2.1 Stellenbewertungskommission
- 2.2 Auswahlgespräche für Stellenbesetzungen
- 2.3 Personal- und Organisationsverfügungen
- 2.4 Betriebliche Kommission zur Leistungsorientierten Bezahlung (LOB)
- 2.5 Fortschreibung des Gleichstellungsplans
- 2.6 Informationsveranstaltung zum Thema „Demenz“
- 2.7 Selbstbehauptungskurs
- 2.8 Auszubildende – gendergerechte Sprache
- 2.9 gendergerechte Sprache - Projektgruppe
- 2.10 Entwurf einer Dienstanweisung für die Gleichstellungsbeauftragte
- 2.11 Stellvertreterin
- 2.12 Stab außergewöhnliche Ereignisse - intern
- 2.13 Ansprechpartnerin in gleichstellungsrelevanten Fragen und Problemstellungen
- 2.14 Fortbildungen / Führungskräfteveranstaltungen
- 2.15 Zusammenarbeit mit der Politik

3. externe Tätigkeiten

- 3.1 Informationskampagne Hilfetelefon – Gewalt gegen Frauen
- 3.2 Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen
- 3.3 Netzwerkarbeit
- 3.4 Anonyme Spurensicherung nach sexualisierter Gewalt an Frauen und Mädchen
- 3.5 Pressearbeit

4. Ausblick auf das Jahr 2021

- 4.1 intern
- 4.2 extern

1. Einleitung

Die Tätigkeit der Gleichstellungsstelle der Stadt Lünen im Jahr 2020 wurde durch zwei Faktoren maßgeblich beeinflusst:

- zum einen durch den **Wechsel der Gleichstellungsbeauftragten:**

Mitte Januar 2020 wurde die langjährige Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lünen, Frau *Gabriele Schiek*, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Erst zum 01.04.2020 wurde die Stelle mit der Nachfolgerin *Heike Tatsch* wiederbesetzt.



Fotos: Stadt Lünen

- und zum anderen natürlich durch die Auswirkungen der **Covid-19-Pandemie:**

Seit Mitte März 2020 wurde das öffentliche Leben weltweit durch Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Pandemie in großen Teilen eingeschränkt. Nachdem im Sommer und Herbst zunächst einige Lockerungen vorgenommen werden konnten, folgte im Herbst zunächst wieder ein „sanfter“ und dann schließlich im Winter noch ein „harter“ Lockdown. Diese, unstreitig erforderlichen, Maßnahmen hatten auch Auswirkungen auf die Tätigkeit der Gleichstellungsstelle. So musste beispielsweise der Frauensalon in Lünen-Süd kurzfristig abgesagt werden und auch weitere geplante Veranstaltungen fielen der Pandemie zum Opfer. Außerdem wurde das Bundestreffen der Gleichstellungsbeauftragten in Flensburg, welches ein wichtiges Netzwerktreffen darstellt, auf das Jahr 2021 verschoben.

Die Tätigkeit der Gleichstellungsstelle teilt sich in einen internen Bereich, also der Zusammenarbeit mit der Verwaltung und der Politik, und in einen externen Bereich, der im Wesentlichen Öffentlichkeitsarbeit sowie Netzwerkarbeit beinhaltet.

2. interne Tätigkeiten

Die Gleichstellungsbeauftragte nimmt in der Verwaltung eine Querschnittsfunktion ein. So arbeitet sie mit allen Organisationseinheiten im Hinblick auf die Gleichstellung von Frauen und Männern eng zusammen. Sie unterstützt und berät die Dienststelle und wirkt bei den Maßnahmen mit, die Auswirkungen auf die Gleichstellung haben bzw. haben können.

2.1 Die Gleichstellungsbeauftragte ist gemäß § 17 Abs. 1 Satz 3 LGG NRW gleichberechtigte Angehörige der **Stellenbewertungskommission**. Als solche hat sie an den Sitzungen der Stellenbewertungskommission regelmäßig teilgenommen.

2.2 Auch an **Auswahlgesprächen für Stellenbesetzungen** hat die Gleichstellungsbeauftragte teilgenommen. Aufgrund der relativ hohen Personalfuktuation haben diese Gespräche zeitweise viel Zeit in Anspruch genommen. Für den Interviewleitfaden für Auswahlgespräche für Leitungsstellen wurden Fragen zur Genderkompetenz erarbeitet.

2.3 Aufgrund der Mitwirkungsrechte aus dem LGG NRW werden der Gleichstellungsbeauftragten alle **Personal- und Organisationsverfügungen** zur Kenntnisnahme bzw. Zustimmung vorgelegt.

2.4 In der **Betrieblichen Kommission zur Leistungsorientierten Bezahlung (LOB)** ist die Gleichstellungsbeauftragte ebenfalls vertreten.



2.5 Eine wesentliche Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten im Jahr 2020 war die **Fortschreibung des Gleichstellungsplans** für die Stadtverwaltung Lünen für die Jahre 2021 bis 2024 sowie der Bericht über die Umsetzung der Maßnahmen des Gleichstellungsplans 2018 bis 2020. In Vorbereitung dazu wurde ein Workshop unter der Teilnahme verschiedener Akteurinnen und Akteure der Verwaltung durchgeführt.

- 2.6 In Kooperation mit der Koordinierungsstelle Altenarbeit wurde für die Mitarbeitenden eine **Informationsveranstaltung zum Thema „Demenz“** organisiert. Hierfür konnte eine externe Referentin gewonnen werden, die einen informativen Fachvortrag gehalten hat und anschließend noch auf Einzelfragen einging.
- 2.7 Ausschließlich für Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung wurde unter den im Herbst geltenden Hygienevorschriften ein **Selbstbehauptungskurs** mit guter Resonanz angeboten. Leider musste der Kurs nach nur einer Übungseinheit wegen des neuerlichen Lockdowns eingestellt werden.
- 2.8 Um die neuen **Auszubildenden** der Stadtverwaltung für eine **gendergerechte Sprache** zu sensibilisieren, hielt die Gleichstellungsbeauftragte im Laufe der Einführungswoche einen Power-Point-Vortrag zu dem Thema.
- 2.9 Ebenfalls zum Thema **gendergerechte Sprache** wurde durch die Gleichstellungsbeauftragte zum Jahresende eine **Projektgruppe** initiiert, die einen Leitfaden zur Vereinheitlichung einer gendersensiblen Sprache bei der Stadtverwaltung erarbeitet und dessen Anwendung durch die Organisationseinheiten begleitet.
- 2.10 Zur verbindlichen Regelung der Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte und auch um der im Jahr 2020 noch gültigen Hauptsatzung gerecht zu werden, wurde der **Entwurf einer Dienstanweisung für die Gleichstellungsbeauftragte** erarbeitet. Aufgrund der Neufassung der Hauptsatzung wurde die Dienstanweisung als solche nun nicht erlassen. Dieser Entwurf dient aber Grundlage für die Einbindung der Gleichstellungsbeauftragten in verschiedenen Verwaltungsprozessen.
- 2.11 Nachdem die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lünen bislang keine **Stellvertreterin** hatte, konnte die Kollegin *Nicole Winterberg* vom Team Übergang Schule-Beruf (Abteilung Schule und Sport / Fachbereich Bildung und Sport) nun dafür gewonnen und zum 01.01.2021 bestellt werden, sodass nun auch bei Abwesenheit der Gleichstellungsbeauftragten alle Personalentscheidungen rechtskonform im Hinblick auf die Mitwirkungsrechte nach dem LGG getroffen werden können.



Foto: Stadt Lünen

- 2.12 Angesichts der Covid-19-Pandemie wurde bei der Verwaltung ein **„Stab außergewöhnliche Ereignisse – intern“** implementiert, an dessen Sitzungen die Gleichstellungsbeauftragte teilnahm.
- 2.13 Für die Mitarbeitenden der Verwaltung fungierte die Gleichstellungsbeauftragte als **Ansprechpartnerin in gleichstellungsrelevanten Fragen und Problemstellungen**.
- 2.14 Auch die Teilnahme an **Fortbildungen** und **Führungskräfteveranstaltungen** gehörte im vergangenen Jahr zu den Tätigkeiten der Gleichstellungsbeauftragten.
- 2.15 Die **Zusammenarbeit mit der Politik** gestaltete sich derart, dass die Gleichstellungsbeauftragte an den Sitzungen des Rates sowie teilweise an den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) teilnahm und in der HFA-Sitzung im Dezember die **Fortschreibung des Gleichstellungsplans vorgestellt** hat. Im Hinblick auf die **paritätische Gremienbesetzung** nach der Kommunalwahl erfolgte ein Informationsschreiben an die Fraktionen.
- Der **Auftrag der Politik** bezüglich der Errichtung zusätzlicher Schutzplätze für Frauen in Lünen, der Einrichtung einer Beratungsstelle für weibliche Opfer von Gewalt und der Verbesserung der Situation für wohnungslose Frauen wurde in Kooperation mit der Abteilungsleitung Wohnen und Soziales entgegen genommen. Die Umsetzung verzögert sich aufgrund der pandemiebedingten Gegebenheiten.

3. externe Tätigkeiten

Die Tätigkeiten mit Außenwirkung waren im Jahr 2020 aufgrund der Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie arg reduziert und entsprachen in keinsten Weise den ursprünglichen Planungen der Gleichstellungsbeauftragten.



©Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

3.1 Im April startete die Gleichstellungsbeauftragte eine **Informationskampagne** zugunsten des **Hilfetelefon – Gewalt gegen Frauen**. Sie verteilte über das Stadtgebiet verstreut Plakate und Give-Aways mit der Rufnummer des Hilfetelefon in Geschäften, Apotheken, Kindertagesstätten etc..

3.2 Am **internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen** wurde durch mehrere Aktionen auf die Thematik aufmerksam gemacht. So wurden am Rathaus die Flaggen der Menschenrechtsorganisation „Terre des femmes“ aufgehängt und auf dem Marktplatz wurde mit der Frauen- und Mädchenberatungsstelle des Frauenforums Unna ein gemeinsamer Informationsstand aufgebaut. Highlight war die orange-farbene Illumination des Rathauses, des Colani-Ufos und des Heinz-Hilpert-Theaters im Rahmen der Kampagne „Orange the world“. Flankiert wurde der Aktionstag durch Posts auf der Facebook-Seite „Mein Lünen“.





- 3.3 Auch die **Netzwerkarbeit** auf regionaler und überregionaler Ebene gehört zu den Tätigkeiten der Gleichstellungsbeauftragten, obgleich diese im Jahr 2020 wegen der Kontaktbeschränkungen nur stark abgestuft stattfinden konnte. Es erfolgte dennoch eine Kooperation mit folgenden Gruppen:
- Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Unna
 - Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten NRW
 - Netzwerk „Frau und Beruf“ im Kreis Unna
 - Netzwerk „Wegen der Ehre“ im Kreis Unna
 - Frauenforum im Kreis Unna e. V.
 - Arbeitskreis Flüchtlinge in Lünen
- 3.4 Noch Ende 2020 wurde eine gemeinsame Initiative mit dem Frauenforum im Kreis Unna im Hinblick auf die **Anonyme Spurensicherung nach sexualisierter Gewalt an Frauen und Mädchen** gestartet. Es ist geplant, eine Kooperation mit der gynäkologischen Ambulanz des St.-Marien-Hospital Lünen einzugehen.
- 3.5 Eine wichtige Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten ist auch eine kontinuierliche und intensive **Pressearbeit**, um die Öffentlichkeit immer wieder für gleichstellungsrelevante Themen zu sensibilisieren. Dies erfolgte im abgelaufenen Jahr dank einer ausführlichen Berichterstattung durch die örtliche Tageszeitung.

4. Ausblick auf das Jahr 2021

Verbunden mit der Hoffnung, dass in 2021 allmählich wieder eine Rückkehr zur Normalität gelingt, sind für das kommende Jahr seitens der Gleichstellungsstelle folgende Aktionen (neben den gesetzlichen Aufgaben) *geplant*, soweit es das Infektionsgeschehen und die damit einhergehende Rechtslage zulässt:

4.1 intern

- Newsletter zu Gleichstellungsthemen im Intranet veröffentlichen (quartalsweise)
- Frauenvollversammlung einberufen
- verwaltungsinternes Netzwerk „Frauen in Führung“ implementieren
- Mitarbeiterinnen-Stammtisch anbieten
- Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurs für Mitarbeiterinnen neu auflegen
- Vereinheitlichung der gendergerechten Sprache in der Verwaltung voranbringen

4.2 extern

- Lesung Kübra Gümüşay („Sprache und Sein“) in Kooperation mit der Integrationsbeauftragten am **04.03.2021** (ggfls. als digitale Veranstaltung?) im Rahmen des Internationalen Frauentages
- weitere Veranstaltungen anlässlich des Internationalen Frauentages (**08.03.2021**)
- (zumindest) Pressemitteilung zum „Equal Pay Day“ (**14.03.2021**)
- Teilnahme der Stadtverwaltung am Girls'- und Boys'-Day (**22.04.2021** - ggfls. digital?)
- Ausweitung der Illuminationen zu „Orange the world“ (**25.11.2021**)
- weitere Aktionen zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen (**25.11.2021**)
- Wiederaufnahme der Arbeit des „Frauenpolitischen Netzwerks“ in Lünen
- Nachholtermin Frauensalon Lünen-Süd (in Kooperation)
- Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurs für eine spezielle Zielgruppe anbieten (z. B. Migrantinnen oder Seniorinnen)
- Aktionsreihe „Mehr Frauen in die Kommunalpolitik“ starten

Lünen, im Januar 2021

gez.

Heike Tatsch

Gleichstellungsbeauftragte